



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

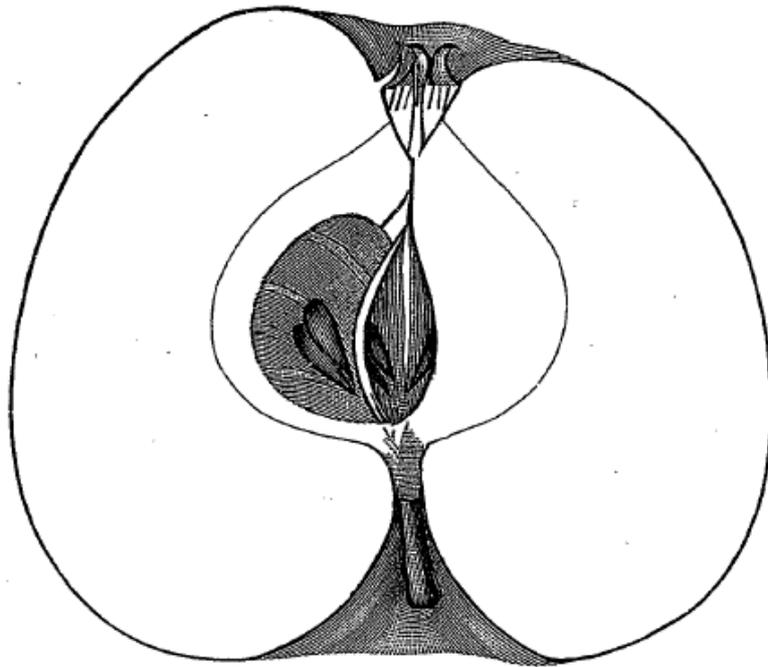
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



315. Reinette von Sorgvliet (Illustr. Handb.) 00††, Januar bis Juni. Diel II, p. 75. — Illustr. Hdb. I, p. 261. — Reinette de Sorgvliet (Thomas' Guide p. 143).

Gestalt 73:58 — 62 (69:51 — 53, Illustr. Handb.), abgest. flachkegelf. bis abgest. rundlich, stielbauch. Hälften meistens nicht ganz gleich.

Kelch geschlossen bis halb offen, grün, schwach bewollt. Blättchen ziemlich breit, am Grunde sich meistens berührend, ziemlich lang, nach innen geneigt, aufrecht und nach aussen gebogen. Einsenk. ziemlich tief und weit, zwischen flachen, flach und ungleich über die Frucht laufenden Rippen. Querschn. nicht ganz rund.

Stiel holzig oder etwas fleischig, mitteldick, etwa 12 mm l., grün und braun, behaart. Höhle tief, mittelweit, meistens etwas faltig, wenig berostet.

Schale glatt, nicht deutlich geschmeidig, mattglänzend, grün, später grünlichgelb. Punkte zahlreich, fein, braun. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 33:31, breit ei- bis eizwiebelf. Kammern 10:19, stielw. spitz, kelchw. etwas abgerundet, etwas zerrissen, ziemlich geräumig, bald wenig, bald ziemlich weit offen. Achsenh. mittelbreit. Kerne meistens zu 2, lang eiförmig, lang gespitzt, bräunlich, fast immer unvollkommen.

Kelchhöhle kegelf., $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$ zur Achsenh. Pistille mittellang bis lang verwachsen, vom Grunde an lang und locker, in der Theilung dicht, fast filzig behaart. Staubfäden etwas über mittelständ.

Fleisch hellgrünlichgelb, fein, erst fest, später markig bis mürbe, saftig, reinettenartig gewürzt, vorherrschend, doch angenehm wenig, nicht ganz so süß.

Die Früchte erhielt ich von Bukow-Neu Ruppin (Rgbez. Potsdam), Oberdieck-Jeinsen, Kagelschmitz-Loevenig (Rgbez. Cöln).